

Sandgrube bei Haid

Sandlebensräume waren ursprünglich im Bereich von Regnitz und Aisch häufig. In den letzten Jahrzehnten wurden sie durch vielerlei Eingriffe stark zurückgedrängt.

Mit den extremen Verhältnissen im Sand - hohe Temperaturen, Trockenheit und Nährstoffarmut - kommen nur wenige Tiere und Pflanzen zurecht. Diese Spezialisten sind andererseits nicht in der Lage, sich unter gemäßigeren Bedingungen gegenüber der Konkurrenz anderer Arten zu behaupten.

Für solche Arten ist auch diese Sandgrube mit ihrem Umfeld eine wichtige Überlebensinsel in Bayern.

Da hier besonders empfindliche und schützenswerte Flächen sind, unterlassen Sie

- zu zelten und zu lagern,
- zu baden und zu spielen,
- Feuerstellen zu betreiben und zu grillen,
- Hunde frei laufen zu lassen.

Bitte betreten Sie die Flächen nicht.



Eisvogel

Der Eisvogel nistet in ca. 50 - 100 cm langen Höhlen, die er mit dem Schnabel in die sandige Uferböschung gräbt.

Der Flussregenpfeifer brütete ursprünglich auf den Sand- und Kiesbänken natürlicher Flussläufe. Nach der weitgehenden Begradigung der Gewässer sind Sand- und Kiesgruben zu einem Ersatz-Lebensraum geworden.

Flussregenpfeifer

Kreuzkröte

Die Kreuzkröte ist eine typische Art trockenwarmer Lebensräume mit lockerem Sandboden. Mit ihren kurzen Hinterbeinen hüpfte sie nicht, sondern bewegt sich mausartig.

Die Blauflügelige Ödlandschrecke ist auf dem Boden gut getarnt. Sie nimmt die Farbtöne des Hintergrundes an, auf dem sie sich entwickelt hat. Nur im Flug zeigt sie ihre leuchtend blauen Hinterflügel.

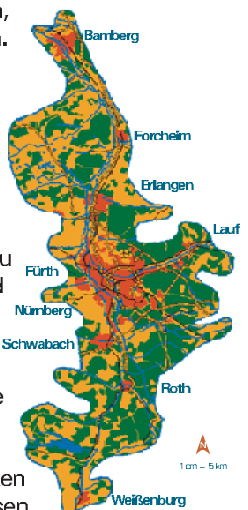
Blauflügelige Ödlandschrecke

Sandbiene

Die Sandbiene nutzt das lockere Substrat, um darin mit geringem Energieaufwand tiefe Gänge zu graben.



Schimmernde Silbergrasfluren, blütenreiche magere Wiesen, meterhohe Dünen, sandige Ufer und duftende flechtenreiche Kiefernwälder sind für unsere Region typisch, aber selten geworden. Viele Pflanzen und Tiere finden ausschließlich hier ihre Heimat.



Diese faszinierenden Sandlebensräume sollen erhalten und zu einem Biotopverbund vernetzt werden.

Sieben Landkreise, fünf kreisfreie Städte und drei Verbände haben sich deshalb zur SandAchse Franken zusammen geschlossen.

Wir informieren Sie gerne über die SandAchse Franken: www.sandachse.de

BundNaturschutz in Bayern e.V. Ortsgruppe Adelsdorf

Landratsamt Erlangen-Höchstadt Untere Naturschutzbehörde

